

GLOBALGESCHICHTE

ZUR ZEIT DES FRÜHEN HELLENISMUS

(4.-3. JH.V. CHR.)

PROF.DR.ANDREW MONSON

PROFESSUR FÜR WORLD REGIONS AND AREA STUDIES IN COMPARATIVE PERSPECTIVE

INSTITUT FÜR GESCHICHTE

SOMMERSEMESTER 2025



3. SITZUNG: ALEXANDER DER GROSSE (336-323)



I. WIEDERHOLUNG

1. Vier Ereignisse

- Schlacht von Kunaxa in Mesopotamien (401 v. Chr.)
- Tod von Sokrates in Athen (399 v. Chr.)
- Belagerung von Motya auf Sizilien (398 v. Chr.)
- Zerstörung von Veii in Italien (396 v. Chr.)

2. Griechenland und Persien

- Der “Königsfriede” (386 v. Chr.)
- Zweiter Attischer Seebund (377 v. Chr.)
- Spartas Niederlage bei Leuktra (371 v. Chr.)

3. Schwäche und Stärke des Perserreichs

- Aufstände in Zypern, Anatolien, Phönizen und Ägypten
- Die königliche Ideologie



I. GLIEDERUNG DIESER VORLESUNG

1. Der Aufstieg Makedoniens
2. Anfang von Alexanders Herrschaft (336-334)
3. Persienfeldzug (334-330)
4. Feldzüge im Iran und Indien (330-325)
5. Alexanders letzte Jahre (324-323)



GRIECHENLAND ZU BEGINN DER HERRSCHAFT PHILIPPS II. (358-336 V. CHR.) IN MAKEDONIEN



Hauptquellen:

Theopompos von Chios, *Philippika* (4. Jh.)

Demosthenes (z.B. Olynthische Reden und Reden gegen Philipp) sowie andere attische Redner (4. Jh)

Justin, *Epiome von Pompeius Trogus* (benutzt Theopompos) (1. Jh..)

Diodor von Sizilien (1. Jh.)

Plutarch (v.a. Demosthenes, Alexander), 2. Jh. n.

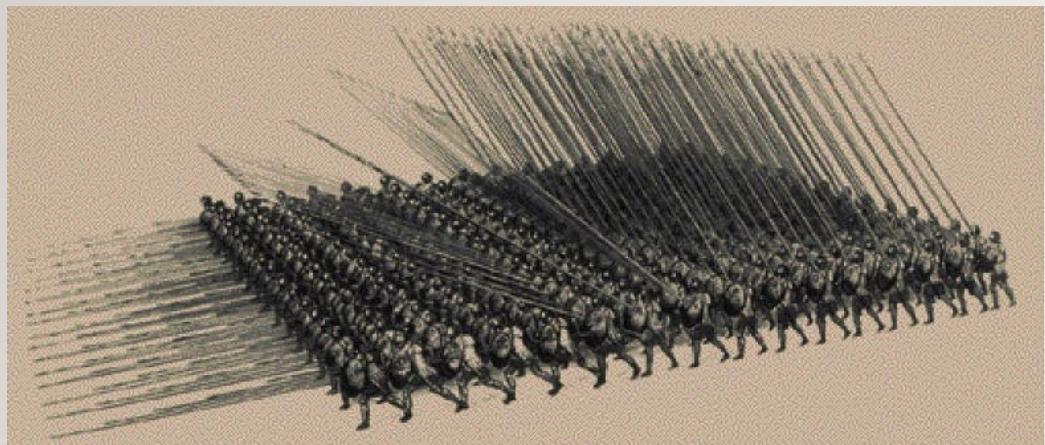
GRIECHENLAND AM ANFANG DER HERRSCHAFT PHILIPPS II. (358-336 V. CHR.) IN MAKEDONIEN



Wichtige Ereignisse

- Militärreform und Sieg über Paionier und Illyrer (358/7) → loyale Infanterie → kontinuierliche Ethnogenese der Makedonier
 - Eroberung Amphipolis, Gründung Phillipi, Expansion nach Thrakien (357/6) → Gold- und Silberminen
 - Unterstützung für Delphi im „Heiligen Krieg“ (356-346; Schlacht auf dem Krokusfeld, 352) → Prestige in Griechenland → Hegemonie in Thessaly

GRIECHENLAND AM ANFANG DER HERRSCHAFT PHILIPPS II. (358-336 V. CHR.) IN MAKEDONIEN



Wichtige Ereignisse

- Militärreform und Sieg über Paionier und Illyrer (358/7) → loyale Infanterie → kontinuierliche Ethnogenese der Makedonier
- Eroberung Amphipolis, Gründung von Phillipi, Expansion im Norden/Osten (357/6) → Gold- und Silberminen
- Unterstützung für Delphi im „Heiligen Krieg“ (356-346; Schlacht auf dem Krokusfeld, 352) → Prestige in Griechenland → Hegemonie in Thessaly

DEMOSTHENES (384-322 V. CHR.)

ATHENISCHER REDNER

Philipp "kann sich mit seinen gegenwärtigen Errungenschaften nicht zufrieden geben, sondern ist stets auf der Suche nach weiteren Eroberungen; und während wir untätig und unentschlossen dasitzen, umgibt er uns von allen Seiten mit seinen Mühen"

- Erste philippische Rede (351/350)

„Wir brauchen auf jeden Fall Geld, Athener, und ohne Geld kann nichts getan werden, was getan werden sollte.“

- Erste olynthische Rede (349)

Römische Marmorkopie einer bronzenen Ehrenstatue, die 280/279 v. Chr. in Athen aufgestellt wurde Kopenhagen, Ny Carlsberg Glyptotek



GRIECHENLAND UNTER DER HERRSCHAFT PHILIPPS II. (358-336 V. CHR.) IN MAKEDONIEN



Wichtige Ereignisse

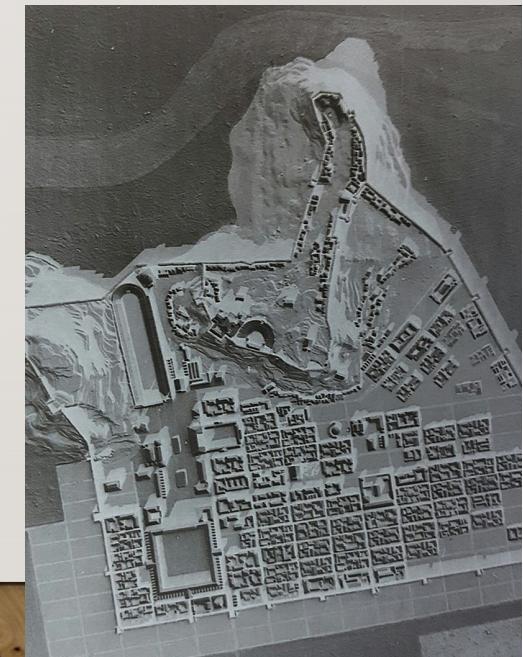
- Zerstörung von Olynthos (348) → Beispiel für griechische Städte, die sich auflehnen würden
- Feldzüge in Thrakien → Thraker als erfahrene Reiter am Rande der Steppenzone
- Belagerung von Perinthus und Byzanz (340/339) → Athen und Persien sind verängstigt
- Krieg mit Athen, Theben und Verbündeten (Schlacht von Chaeronea 338) → Gründung des Korinthischen Bundes

GRIECHENLAND UNTER DER HERRSCHAFT PHILIPPS II. (358-336 V. CHR.) IN MAKEDONIEN



Modell von Philippopolis (heute Plovdiv) aus der Römerzeit. Der Rasterplan geht auf die Neugründung durch Philipp II. im Jahr 342 zurück.

Als Vizekönig in Makedonien überfiel Alexander 340 v. Chr. einen thrakischen Stamm, die Maidoi, und gründete eine Stadt, Alexandropolis, deren genaue Lage ungewiss ist.



MAKEDONIEN, THRAKIEN UND DIE STEPPEZONE



MAKEDONIEN, THRAKIEN UND DIE STEPPEZONE

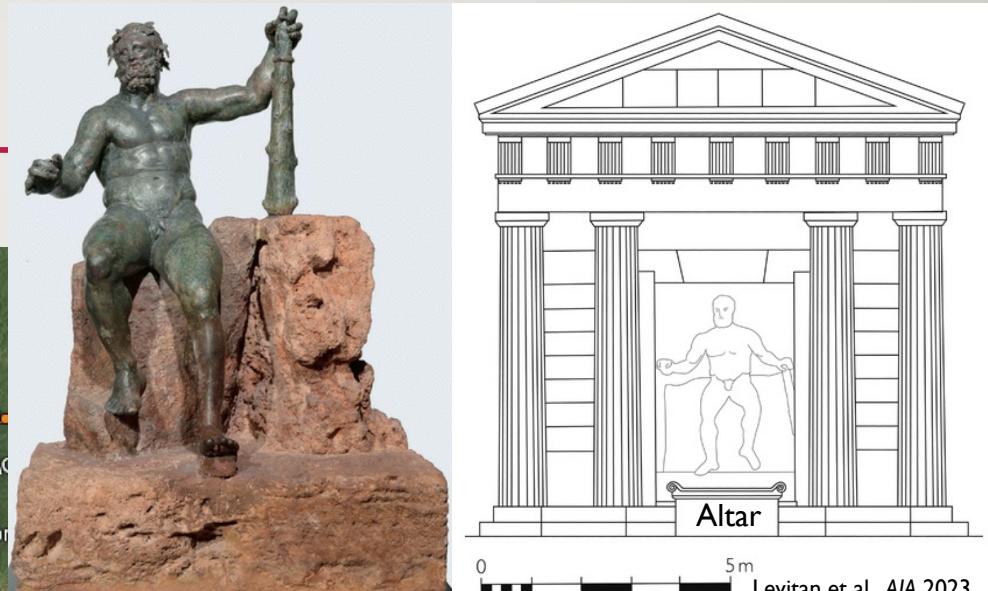


MAKEDONIEN, THRAKIEN UND DIE STEPPEZONE



Goldhalbstater des Philipp II.

Wir wissen nicht, ob Philippus den Herakles-Altar mit einer Bronzestatue an der Donau errichtete, aber so sah einer in Griechenland in Kleonai (2. Jh.) aus



Silberdidrachme des skythischen Königs Ateas, ca. 360-339 v. Chr.

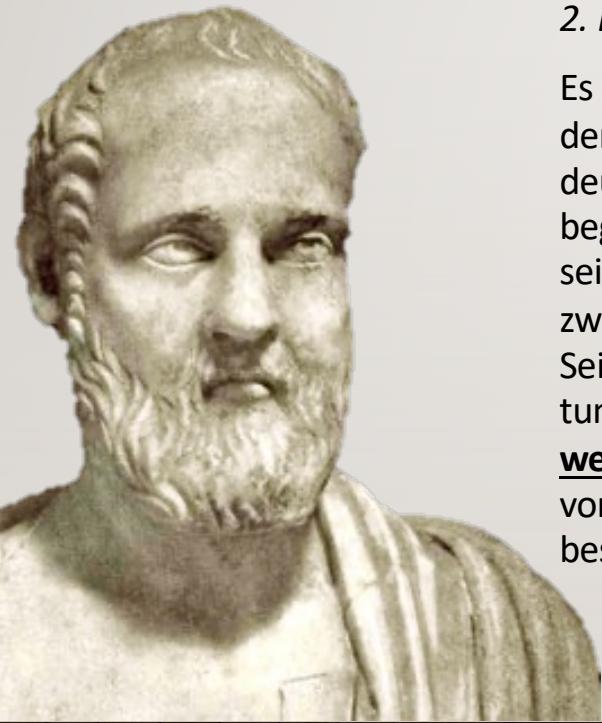


ISOKRATES (436-338 V. CHR.)

ATHENISCHER REDNER UND PHILOSOPH

2. Brief an Phillip (4), nach dem Schlacht von Chaironeia (338 v. Chr.) 133-4

Es ist nicht richtig, ein unstillbares Verlangen nach irgendetwas anderem zu haben, denn Mäßigung ist in den meisten Fällen gut, aber für solche wie dich, die anderen deutlich überlegen sind, ist es angemessen, ein großes und edles Ansehen zu begehrn und niemals zufrieden zu sein. [Bedenke, dass dein Ruhm unübertrefflich sein wird und deine anderen Errungenschaften übertrifft, wenn du die Barbaren zwingst, den Griechen als Sklaven (*Heloten*) zu dienen (außer denen, die auf deiner Seite kämpfen), und den König, der jetzt „der Große“ genannt wird, dazu bringst, zu tun, was du ihm befiehlst. **Es bliebe dann nichts anderes übrig, als ein Gott zu werden.** In der Tat ist es für dich viel einfacher, diese Ziele zu erreichen, ausgehend von deiner jetzigen Situation, als die Macht und den Ruhm zu erlangen, die du jetzt besitzt, ausgehend von dem Königtum, das du zu Beginn hattest.



Römische Kopie einer Statue des Isokrates aus der Villa Albani, Rom (Puschkin-Museum)

OLYMPIAS (CA. 375-316 V. CHR.) PHILIPPS 4. FRAU, MUTTER VON ALEXANDER

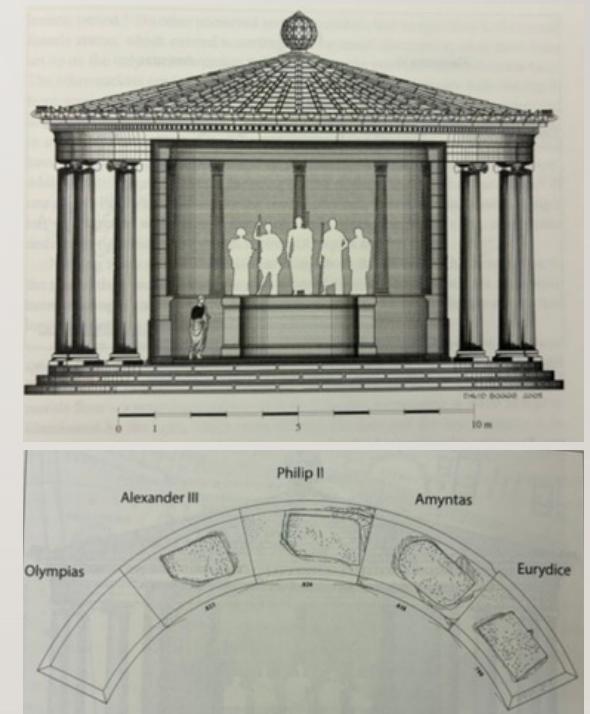
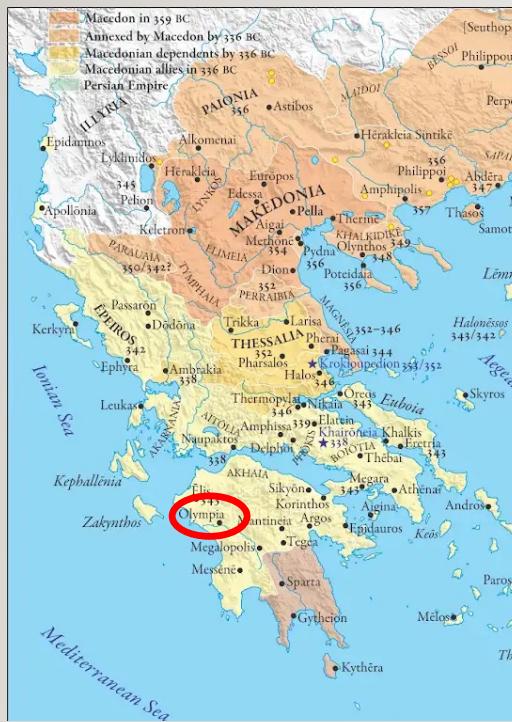


Olympias auf einem römischen Medaillon aus Thessaloniki, 225-250 n. Chr.



Film *Alexander* (2004) von Oliver Stone

PHILIPPEION IN OLYMPIA (338 V. CHR.)



MACHTSPIELE DES EUNUCHEN UND WESIRS BAGOAS IN PERSIEN (338-336 V. CHR.)



Artaxerxes III. (Vorderseite) mit Reiter (Rückseite) auf einer Münze von Idreus, dem Satrapen von Karien



Artaxerxes III. (Vorderseite) mit Sohn Arses Artaxerxes IV. (Rückseite) mit ägyptischer Krone auf einer Münze von Mazaios, dem Satrapen von Kilikien

Bagoas ermordete Artaxerxes IV und setzte 336 Dareios III als König ein.



ALEXANDER DER GROSSE (336-323 V. CHR.)



Hauptquellen

- Diodoros von Sizilien (I. Jh.), Pompeius Trogus (I. Jh.) und Curtius Rufus (I. Jh. n.) benutzten das verlorene Werk von Kleisthenes von Alexandria (Ende des 4.)
- Arrian (2. Jh. n.) stützt sich auf die Werke von Ptolemaios (späterer König von Ägypten) und Aristobolos, die Alexander begleiteten und ihn eher positiv darstellen
- Plutarch (2. Jh.) verwendet eine Vielzahl verlorener Werke in seiner Biographie

GRIECHENLAND AM ANFANG DER HERRSCHAFT ALEXANDERS (336-323 V. CHR.)



Wichtige Ereignisse

- Sieg über die Thrakier und Geten (335) → Sicherung der Steppenzone, Rekrutierung
 - Zerstörung von Theben (335) → Ein Beispiel für Alexanders Brutalität
 - Beginn des Persienfeldzugs (Schlacht von Granikos 334): Alexander verkündet die „Freiheit der Griechen“.

FELDZUG GEGEN DIE THRAKER UND GETEN (335)



GRIECHENLAND AM ANFANG DER HERRSCHAFT ALEXANDERS (336-323 V. CHR.)



Wichtige Ereignisse

- Sieg über die Thrakier und Geten (335) → Sicherung der Steppenzone, Rekrutierung
 - Zerstörung von Theben (335) → Ein Beispiel für Alexanders Brutalität
 - Beginn des Persienfeldzugs (Schlacht von Granikos 334) → Alexander verkündet die „Freiheit der Griechen“.

GRIECHENLAND AM ANFANG DER HERRSCHAFT ALEXANDERS (336-323 V. CHR.)



Wichtige Ereignisse

- Sieg über die Thrakier und Geten (335) → Sicherung der Steppenzone, Rekrutierung
- Zerstörung von Theben (335) → Ein Beispiel für Alexanders Brutalität
- Beginn des Persienfeldzugs (Schlacht von Granikos 334) → Alexander verkündet die „Freiheit der Griechen“.

Bronzestatue von Alexander auf seinem Pferd Bucephalus (I. Jhd. v. Chr., aber vielleicht eine Kopie vom Granikos-Denkmal bei Dion, ca. 330 v. Chr.)

ALEXANDERS PERSIENFELDZUG (334-330 V. CHR.)



Wichtige Ereignisse

- Battle of Issos (333) → Alexander besiegt Darios III. persönlich, nimmt seine Familie gefangen
- Gründung von Alexandria in Ägypten und Besuch der Oase Siwa (331) → das Orakel verkündet, Alexander sei der Sohn des Zeus-Ammon
- Schlacht von Gaugamela (331) → Einnahme der Paläste mit ihren Schatzkammern in Babylon, Susa und Persepolis (330 niedergebrannt),

Schlacht von Issos (333)



Bodenmosaik aus Pompeji (ca. 150-100 v. Chr.), wahrscheinlich nach einer zeitgenössischen Vorlage (spätes 4. v. Chr.)

Schlacht von Issos (333)



Alexandersarkophag, Abbildung Alexander des Großen in der Schlacht bei Issos (333 v. Chr.)

SARKOPHAGUS VON ABALONYMOUS, DEN ALEXANDER 333 ALS KÖNIG DES PHÖNIZISCHEN SIDON EINSETzte



Istanbul Museum

DIE VERGÖTTLICHUNG ALEXANDERS



Alexander als Herakles (silberne Tetradrachme ab 333 v. Chr.)



Alexander als Zeus-Ammon (posthumes silberne Tetradrachma, ca. 305-281 v.Chr.)



Amon mit König Taharqa
25. Dyn. 690-664 BCE



ALEXANDERS PERSIENFELDZUG (334-330 V. CHR.)



Wichtige Ereignisse

- Battle of Issos (333) → Alexander besiegt Darios III. persönlich, nimmt seine Familie gefangen
- Gründung von Alexandria in Ägypten und Besuch der Oase Siwa (331) → das Orakel verkündet, Alexander sei der Sohn des Zeus-Ammon
- Schlacht von Gaugamela (331) → Einnahme der Paläste mit ihren Schatzkammern in Babylon, Susa und Persepolis (330 niedergebrannt),

DIE MONETARISIERUNG DER WELT



Figure 1.11. Silver tetradrachm of Alexander the Great, struck at Tarsus in Cilicia (c. 333/2 BC). Alexander's army rested at Tarsus for several weeks in late summer 333 BC; these were the first silver coins struck by Alexander with his own types. 17.17 g. ANS 1965.77.80.



Figure 1.12. Silver stater of the Persian satrap Mazaeus, struck at Tarsus (c. 361–333 BC). The image of the seated god Ba'al on the obverse was adapted for the reverse of Alexander's tetradrachms. 10.91 g. ANS 1967.152.502.

Drachmen aus dem Sinanpaşa-Hort, vergraben 317 oder 316 v. Chr., wahrscheinlich von einem makedonischen Veteranen der Armee Alexanders.

P. Thonemann,
Hellenistic Coinage p. 13

ALEXANDERS FELDZÜGE IM IRAN UND IN INDIEN (330-325 V. CHR.)



Wichtige Ereignisse

- Ermordung des Darius (330) → Alexander übernimmt iranische Hofzeremonielle und Kleidung, was viele Makedonier entfremdet
- Harte Kämpfe mit Iranern und Skythen (330-327) → Errichtung von Grenzaltären am Jaxartes, Heirat mit Roxana (327)
- Schlacht am Hydaspes gegen König Poros (325) → Unterwerfung des Pandschab und Errichtung von Grenzaltären am Hyphasis vor dem Umkehr

PROSKYNESE: KUSS MIT FUSSFALL



DIE ÖSTLICHEN SKYTHEN (PERSISCH: SAKA)

Fliegender Elch mit Greifen, Leopard mit Berg und Rekonstruktion des begrabenen Kriegers des aus Issyk







Neue Stadtgründungen von Alexander nach den historischen Texten



ALEXANDERS LETZTE JAHRE (324-323 V. CHR.)



- Massenhochzeit in Susa (324) → Alexanders Politik der Verschmelzung
- Meuterei bei Opis (324) → Entlassene Veteranen protestieren gegen Alexanders Beförderung iranischer Soldaten (Versöhnung mit dem Festmahl)

BANKETT VON OPIS (324)

«Zum Dank brachte Alexander den Göttern, denen er zu opfern pflegte, Opfer dar und veranstaltete einen öffentlichen Festschmaus. Er selbst ließ sich in ihrer aller Mitte nieder; um ihn herum saßen Makedonen, dahinter Perser und dahinter Leute aus den anderen Völkern, die durch ihren Rang oder andere Vorzüge hervorragten. Er und die Leute, die in seiner Nähe waren, schöpften aus demselben Mischkrug und brachten dasselbe Trankopfer dar, wobei die griechischen Seher und die Magier das Voropfer zelebrierten. Er betete um alles übrige Gute und um Eintracht und Teilhabe an der Herrschaft für Makedonen und Perser. Es heißt, 9000 hätten an diesem Festschmaus teilgenommen und sie alle hätten ein einziges Trankopfer dargebracht und dazu einen Paián (ein Preislied auf Apollon) gesungen.»

Arrian *Anab.* 7.11.8-9 übersetzt von H.-U. Wiemer



RÜCKBLICK UND ÜBERLEGUNGEN

- Wie gewann Philipp die Gunst und Furcht der Griechen?
- Was waren die Gründe für seinen Krieg gegen Persien?
- Wie wichtig war der Korinthische Bund für Alexander?
- Vergleichen Sie Philipp II. und Alexanders Beziehung zu Herakles
- Strebte Alexander nach der Einheit der Menschheit?

